



BUND • Wilhelmstr. 24a • 79098 Freiburg

Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland (BUND)  
Regionalverband Südlicher Oberrhein  
Aktion Umweltschutz e.V.

Stefan Auchter,  
Geschäftsführer

Tel. 0761 30383

stefan.auchter@bund.net  
www.bund-rso.de

24.01.2024

### **Medienmitteilung:**

#### **Stocamine: BUND fordert Bergung statt Versiegelung und ruft zur Teilnahme an öffentlicher Anhörung auf.**

Die Entscheidung der französischen Regierung, das ehemalige Kalibergwerk Stocamine im Elsass bei Mulhouse zu versiegeln, obwohl dort 42.000 Tonnen Giftmüll unsachgemäß eingelagert sind, stößt auf Widerstand. Umweltschützer auf beiden Seiten des Rheins fordern seit Jahren die Bergung und fachgerechte Entsorgung des Mülls, zumal er unter einem der größten Grundwasserspeicher Europas liegt. Das Deckgebirge ist nicht stabil, bei einem Einsturz der Mine könnten nach Ansicht des BUND und Experten die Giftstoffe ins Grundwasser gepresst werden.

Noch bis zum 10. Mai läuft die öffentliche Anhörung zum Antrag, die Mine zu versiegeln, ohne die eingelagerten Stoffe zu bergen. Nach den Unterlagen, die online zur Verfügung gestellt werden, kostet die reine Versiegelung 128 Millionen Euro, die Bergung aber 456 Millionen.

Der BUND Regionalverband Südlicher Oberrhein ruft nun dazu auf, sich an der öffentlichen Anhörung zur Entscheidung über die Versiegelung zu beteiligen und einer solchen Maßnahme zu widersprechen. „Je mehr Menschen ihre Bedenken äußern, desto größer ist unsere Hoffnung, dass die Versiegelung nicht durchgeführt wird, ohne die Gifte herauszuholen und fachgerecht zu behandeln“ so Stefan Auchter, Diplomingenieur und Geschäftsführer des BUND Regionalverband Südlicher Oberrhein.

Stefan Auchter betont, dass die Bergung des Mülls notfalls auch mit modernster Robotik durchgeführt werden könne, wie es auch im einsturzgefährdeten deutschen Atommülllager Asse geplant sei. "Es ist unverantwortlich, das Trinkwasser zukünftiger Generationen zu gefährden, nur weil man jetzt die Kosten für eine fachgerechte Entsorgung scheut. Frankreich könnte sich als moderne Industrienation profilieren, indem es die geeignete Bergungsrobotik entwickelt und zum sinnvollen Einsatz bringt", so Auchter.

Um Bürgerinnen und Bürgern die Beteiligung zu erleichtern hat der BUND auf seiner Internetseite [www.bund-rso.de/stocamine](http://www.bund-rso.de/stocamine) weitere Informationen, einen Link zur Beteiligungs- Internetseite in Frankreich sowie Übersetzungen für die Formularfelder bereitgestellt.

„Bitte nehmen Sie sich die paar Minuten Zeit und schreiben Sie wenigstens 1-2 Sätze, gerne auch auf deutsch und auch wenn Sie denken, Sie können keine neuen Argumente beisteuern, je mehr Menschen sich beteiligen, desto mehr Gewicht bekommen die Aussagen der kritischen Fachleute von beiden Seiten des Rheins,“ so der BUND Regionalverband.

Der BUND appelliert an die französische Regierung, die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und sich für eine verantwortungsvolle Lösung im Umgang mit dem Giftmüll im Elsass einzusetzen.

Ende der Pressemitteilung.

Kontakt: Stefan Auchter  
BUND Regionalverband Südlicher Oberrhein  
Wilhelmstr. 24a  
79098 Freiburg

Tel. 0761 30383  
Mail: stefan.auchter@bund.net